

Projekt
des Arbeitskreises für entwicklungspolitische Bildung (AeB) e.V.
als Teilmaßnahme im Rahmen des Projekts
„Lokaler Aktionsplan Remagen“
(in den Jahren 2012-2013)

„**Alle machen mit** ... Einbindung von wichtigen Subgruppen der Remagener Bevölkerung mit Migrationshintergrund in das gesellschaftliche Leben“

Zusammenfassung:

Die bisherige unzureichende Einbindung von wichtigen Subgruppen der Remagener Bevölkerung mit Migrationshintergrund in das gesellschaftliche Leben soll durch die direkte Ansprache der Zielgruppe überwunden werden. Hierfür hat der AeB eine Fachkraft mit Honorarvertrag eingestellt, die insbesondere bisher kaum erreichte Familien mit vor allem türkisch-islamischem kulturellen Hintergrund u.a. durch Hausbesuche und den Aufbau nachhaltiger Kontakte motivieren soll, am Schul- und Kindergartenalltag, am Sportbetrieb und langfristig auch am Remagener Vereinsleben teilzunehmen.

Problemhintergrund:

An zahlreichen Veranstaltungen in Remagen, selbst bei solchen, die Migration und Probleme von Migranten/innen zum Gegenstand haben, nehmen viele Betroffene kaum oder gar nicht teil. Ebenso haben Umfragen bei Sportvereinen und anderen Vereinen, u.a. der freiwilligen Feuerwehr, gezeigt, dass insbesondere aus der Gruppe muslimischer Jugendlicher und Erwachsener von Ausnahmen abgesehen praktisch niemand die Vereinsangebote wahrnimmt und sich auch an offenen Veranstaltungen kaum jemand beteiligt.

Parallel hierzu beklagen sich die Kindergärten und Schulen, dass auch an der üblichen elterlichen Begleitung vieler Aktivitäten, angefangen von den formellen Elternabenden bis zu informellen Festen, die Zielgruppe stark unterrepräsentiert ist. Gleichzeitig treten bei den Kindern der Betroffenen immer wieder Probleme auf, die aufgrund des Mangels an elterlicher Beteiligung an den Vorbereitungen nur schwer gelöst werden (Beispiel: Turnunterricht, Schwimmunterricht, Klassenfahrten usw. bei muslimischen Mädchen).

Zwei Workshops des AeB unter Beteiligung zahlreicher Multiplikatoren der Jugend- und Bildungsarbeit sowie aus Migrantenkreisen im Jahre 2010 haben ergeben, dass die Nichtbeteiligung der Zielgruppe zu Nachteilen für Kinder und Jugendlichen führt und vor allem Mädchen besonders negativ betroffen sind. Umgekehrt zeigen viele Beispiele (bestätigt im Rahmen eines Gespräches der Antragsteller mit der

rheinland-pfälzischen Integrationsministerin Frau Alt im August 2011), dass durch eine gezielte persönliche Ansprache der Familien (d.h. Hausbesuche) die Barrieren überwunden werden können, die bisher zur Nichtbeteiligung geführt haben.

Ziele, Ergebnisse und erwartete Wirkungen:

Entsprechend verfolgt der AeB das **Ziel** „*durch die befristete Tätigkeit einer Fachkraft bisher nicht erreichte Migrantengruppen in Remagen anzusprechen und zur Mitwirkung an gesellschaftlichen Aktivitäten in Remagen zu bewegen*“.

Erwartete Ergebnisse sind:

- die stärkere Beteiligung der Zielgruppe an schulischen Veranstaltungen und Veranstaltungen der Kindergärten,
- die Beteiligung von bisher nicht erreichten Erwachsenen an sportlichen Angeboten, insbesondere von muslimischen Frauen z.B. an Turnangeboten,
- die stärkere Beteiligung der Zielgruppe an Veranstaltungen und Aktivitäten, die sie unmittelbar betreffen und darüber hinaus in Vereinen.

Geplante Aktivitäten:

- a) Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen bei der stärkeren Einbeziehung der Eltern,
- b) Durchführung von Hausbesuchen (Erstbesuche) sowie von gezielten Folgebesuche bei Angehörigen von Migranten/innen, ihre Unterstützung bei Kontakten mit Schulen, Kindergärten, Ämtern usw.,
- c) Unterstützung bei der Organisation einer Turngruppe für muslimische Frauen,
- d) Organisation eines Sprachkurses Deutsch für Migrantinnen,
- e) Organisation von gemeinsamen Veranstaltungen bzw. Unterstützung von Vereinen, Parteien u.a. bei der gezielten Einladung von Migranten/innen zu deren Veranstaltungen.
- f)

Die Aktivitäten leisten einen relevanten Beitrag zur Erreichung der Mittlerziele des „**Lokalen Aktionsplans Remagen**“

Link zum LAP http://www.stadt-remagen.de/Rathaus_Buergerservice/Lokaler-Aktionsplan/